

Otto-Chemie setzt auf intensive Live-Vorfürhrungen

Fenster kleben, versiegeln, montieren



/ Besucher erfahren alles Wissenswerte zum Thema „Fenster perfekt kleben, versiegeln und montieren“ und erleben live, wie ein geklebtes Fenster entsteht.

Der Messestand von Otto steht unter dem Motto „we create“. Besucher können dort direkt erleben, was Otto gemeinsam mit seinen Kunden erschafft. Messebesucher erfahren hier nicht nur alles Wissenswerte zum Thema

„Fenster perfekt kleben, versiegeln und montieren“, sondern können auch live mitverfolgen, wie ein geklebtes Fenster entsteht: Mithilfe einer halbautomatischen Dosieranlage demonstriert der Anbieter, welche Arten

der Fensterklebung es gibt und erläutern die verschiedenen Methoden einer Fensterklebung in Abhängigkeit vom verwendeten Profilsystem und dem jeweiligen Isolierglas-Randverbund. Zur farblich harmonischen Glasversiegelung von Holzfenstern präsentiert der Spezialist hoch abriebfeste Premium-Dichtstoffe, die unerwünschten Abrieb unterbinden und so lange Zeit für Schlierenfreiheit sorgen. Die große Anzahl an Farbtönen, abgestimmt auf die im Fensterbau gebräuchlichen Holzarten, ermöglichen es jedem Fensterbauer, die passende Dichtstofffarbe für jedes Holzfenster zu finden.

Ein weiterer Schwerpunkt ist das Otto-Montagesystem. Dabei handelt es sich um geprüfte Produkte (Multifunktions-Dichtbänder, Bauanschlussbänder und spritzbare Dichtstoffe) für die

fachgerechte Ausbildung des Baukörperanschlusses zwischen Fenster/Außentür und dem Baukörper nach RAL-Montagerichtlinien. Das Montagesystem wurde konsequent darauf ausgerichtet, Profiverarbeitern die einfache und sichere Montage zu erleichtern.

Viele weitere Exponate und Services ergänzen die Präsentation. Unmittelbar im Anschluss an den Hauptstand, an dem es mit den Live-Vorfürhrungen der Fensterklebung umtrieblich zugehen dürfte, bietet ein Nebenstand Rückzugsmöglichkeit für individuelle Gespräche. (sk)

Hermann Otto GmbH
83413 Fridolfing
www.otto-chemie.de
Halle 6, Stand 311

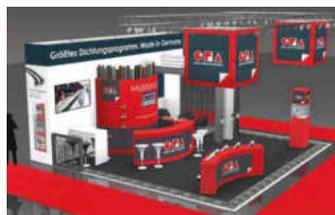
GfA-Dichtungen erweitert Messestand

Zukunftsweisende Technologien

Mit einem erweiterten Standkonzept, der Premiere des neuen, zweisprachigen Katalogs und der Vorführung neuer Technologien will GfA-Dichtungen neue Maßstäbe auf der Fensterbau Frontale setzen.

„Uns ist wichtig, dass wir nicht nur unsere Produkte vorstellen, sondern dass wir wieder eine ideale Plattform haben, mit Kunden und Partnern in Austausch zu gehen. Darum haben wir die Besprechungsbereiche vergrößert“, erklärt Geschäftsführer Lars Hagemeyer. Der neue Katalog, der wieder in Deutsch und Englisch erhältlich ist, umfasst knapp 600 Seiten und eine Auswahl von 5490 unterschiedlichen Dichtungsprofilen. Zusätzliche Fachinfolblätter zu aktuellen Branchenthemen runden das Portfolio ab. Ein weiteres Highlight ist ein 10:1 vergrößertes Dichtungsmuster,

die den Antidehnungsfaden, die Co-Extrusion, die Möglichkeit einer selbstklebenden Beschichtung oder eine Beflockung zeigt. Zusätzlich gibt ein neuer Messfilm Einblicke in die Entwicklung und den Einsatz der Produkte von GfA-Dichtungen. (sk)



/ Neue Produktlinien und exklusiver Einblick in zukunftsweisende Technologien bietet die GfA-Dichtungen GmbH.

GfA-Dichtungen GmbH
21439 Marxen
www.gfa-dichtungen.de
Halle 4, Stand 432

Gargiulo bietet energetisches Upgrade für Branchenprodukte

Thermisch getrennt, wirksam gedämmt

Am Stand von PVC-Extruders Gargiulo geht es darum, die Gesamtpomformance des Bauteils Fenster zu verbessern – energetisch, statisch und in Hinblick auf die Montageeigenschaften. Zur Verdeutlichung: Während PVC einen Lambda-Wert von 0,17 mit sich bringt, kommt der PET-Schaum im Unterbauprofil Insufox von Gargiulo auf 0,043. Was das in der Umsetzung für die angestrebte Wärmeschutz-Gebäudehülle bedeutet, machen die Aufnahmen von Wärmebildkameras deutlich; wenn im Vergleich dazu ein hochwertiges 85er-Fensterprofil – wie es immer noch gang und gäbe ist – mit einem gerade mal 20 oder 30 mm dünnen Fensterbank-Abschlussprofil eingebaut wurde, Schwachstelle inklusive. „Ein Fenster hört, energetisch betrachtet, nicht am Blendrahmen auf – und diese Erkenntnis, wie wichtig ein effektiv

dämmendes Unterbauprofil ist, bricht sich erfreulicherweise auch bei Architekten zunehmend Bahn“, sagt Gargiulo Vertriebsleiter Marcus Müller, dem die Vorfremde auf die Messe deutlich anzumerken ist. (sk)



/ Die Musterbox zeigt den hochverdichteten HT-Schaum, für das Unterbauprofil Insufox.

Gargiulo GmbH
72147 Nehren
www.gargiulo.de
Halle 6, Stand 453